

Operette und die Welt im Krieg – 100 Jahre 1914 Symposion und Lecture Concert

Der Lehrgang Klassische Operette widmet sich im Sommersemester 2014 mit dem Symposion *Operette und die Welt im Krieg. Aus eiserner Zeit* und dem Lecture Concert *Weißt du, wie lange sich der Globus noch dreht?* dem Themenkomplex Operette und der Große Krieg.



Kakanien als „Versuchsstation für den Weltuntergang“

Die Gattung Operette steht symbolisch für ein *Kakanien*, das nach Karl Musil „Versuchsstation für die Zukunft“ hätte werden sollen, das aber nach Karl Kraus letztlich zur „Versuchsstation für den Weltuntergang“ wurde. Im Rahmen des diesjährigen *Podiums Operette* wird mit einem *Symposion* und einem *Lecture Concert* jene Zeit beleuchtet, in der „Operettenfiguren die Tragödie der Menschheit spielten“ (Karl Kraus) und in der die Kunstform Operette, Bestandteil unserer wienerisch-mitteleuropäischen Kultur immer ein Spiegelkabinett als Weltenspiegel, gebraucht und missbraucht wurde als Mittel der Verführung, der Bloßstellung, der Propaganda, des Eskapismus, der Identitätsstiftung und -bewahrung und auch der „Läuterung durch Lachen“.

Symposion *Operette und die Welt im Krieg. Aus eiserner Zeit*

Im Rahmen des *Symposions* am Dienstag, 29. April 2014 von 15.00–17.30 Uhr im KONS.podium nähern sich führende Wissenschaftler dem Thema auf einer kulturpolitischen Ebene. Neben Beiträgen von Studierenden werden Vorträge von Dr. Stefan Frey (München), Dr. Christian Glanz (Wien), Dr. Susana Zapke (Wien) und Dr. Friederike Wißmann (Berlin/Wien) zu hören sein. Das *Symposion* findet bei freiem Eintritt statt.

Lecture Concert *Weißt du, wie lange sich der Globus noch dreht?*

Mit dieser Textzeile aus Kálmáns *Die Csárdásfürstin* (1915) präsentiert der Lehrgang Klassische Operette unter der Leitung von Wolfgang Dosch eine *kakanische* Collage aus Operette, Kabarett und Literatur aus jener „Eisernen Zeit“ (Franz Lehár). Das *Lecture Concert* findet am Dienstag, 29. April um 18.00 Uhr im Anschluss an das wissenschaftliche *Symposion* ebenfalls im KONS.podium statt. Der Eintritt beträgt regulär € 9,-, ermäßigt € 5,-.

Weitere Informationen: www.konservatorium-wien.ac.at

Rückfragehinweis:

Konservatorium Wien Privatuniversität: Katharina Hiller, Telefon +43/1/512 77 47 89342 oder Email presse@konswien.at